

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Dienstag, 04.12.2018
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen ab 18:05 Uhr
Sitzungsleitung ab 19:05 Uhr

reguläre Mitglieder

Herr Thorsten Büchner - SPD
Frau Alexandra Klusmann - SPD
Herr Dr. Fabio Longo - SPD
Frau Anna Zels - SPD
Herr Oliver Hahn - CDU
Frau Karin Schaffner - CDU Sitzungsleitung bis 19:05 Uhr
Herr Jan von Ploetz - CDU
Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen
Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke
Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke
Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL ab 18:05 Uhr

Magistrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies ab 18:15 Uhr
Herr Bürgermeister Wieland Stötzel

Agenda-Gruppen

Herr Martin Turek AG Nachhaltige Stadtentwicklung
Herr Hans-Horst Althaus – AG Verkehr
Herr Wolfgang Schuchart – AG Verkehr

Verwaltung

Herr Bernd Nützel - FD 61

Herr Philipp Höhn – Referent des Oberbürgermeisters
Herr Uwe Erdel – Stadtwerke Marburg - Abwasserverband
Herr Christoph Rau - Stadtwerke Marburg Consult
Herr Jürgen Wiegand - SWMR
Herr Jochen Friedrich – Geschäftsstelle

Gäste

Herr Björn Wisker - OP
2 weitere Gäste

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

In Vertretung von dem Vorsitzenden eröffnet die Stellvertreterin, Frau Karin Schaffner, die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände dagegen werden nicht vorgetragen.

Die stellvertretende Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.1 vorzuziehen, um dem geladenen Vertreter des Abwasserverbandes, Herrn Uwe Erdel, eine möglichst kurze Wartezeit zu ermöglichen. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Hinweis:

Die schriftliche Fassung der Niederschrift erfolgt in der ursprünglichen Reihenfolge.

Der Vorsitzende, Dr. Karsten McGovern, übernimmt die Sitzungsleitung nach Beratung des vorgezogenen TOP's 6.1 (ab TOP 3).

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2018

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimme angenommen.

zu 3 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

AG Verkehr:

Den Bericht verliest der Sprecher der AG, Herr Wolfgang Schuchart:

Verkehrliche Situation westliche Stadtteile:
Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof

Die Lokale Agenda 21 Verkehr geht von einem geographischen und inhaltlichen Zusammenhang der nun in Teilen beschlossenen Umsetzung der Planung der Wohnbebauung im Marburger Westen und der Frage der Anbindung des Pharmastandorts Marbach und Görzhäuser Hof aus. Schon in der Standortanalyse der Stadt Marburg zur Bebauung im Marburger Westen wird mit Verweis auf den Verkehrsentwicklungsplan Straßenneubau nicht für zielführend angesehen.

Dies trifft unseres Erachtens auch für die erst kürzlich in die Diskussion gebrachte Marburger Westumfahrung zu. Generell führt weiterer Straßenneubau zu einer Verkehrszunahme und (leider) nicht zu einer Verkehrsreduzierung. Ergo liegen die nachhaltigen und klimafreundlichen Alternativen in den Öffentlichen Verkehren (Bahn und Bus) so-

wie im Radverkehr. Dem hier vorgelegten Antrag können wir außer im ersten Unterpunkt zu 1. in allen übrigen Aspekten nur vorbehaltlos anschließen.

Sollte es in nächster Zeit zu einer Untersuchung oder Gutachten zur Verkehrssituation in der genannten Region kommen, erinnern wir an die damalige sehr fruchtbare Beteiligung bei den entsprechenden Planungen. Dies bietet die Lokale Agenda Verkehr auch diesmal an.

ÖPNV: Teilelektrifizierung

Die Lokale Agenda 21 Verkehr unterstützt die Bemühungen der Stadt Marburg und der Stadtwerke Marburg zur Umstellung der Busflotte auf Hybrid-Oberleitungs-Busverkehr. Sie teilt die im Antrag unter Sachverhalt genannten Gründe und Zielsetzungen.

AG Nachhaltige Stadtentwicklung:

Den Bericht der Ergebnisse der Sitzung der AG vom 29. November 2018 verliest der Sprecher der AG, Herr Martin Turek:

Stadtentwicklung um einen neuen Verkehrsknoten

Die Lokale Agenda AG NSE begrüßt die Initiative der StVV, die Idee eines Parkhauses mit Vernetzung zum ÖPNV an der Wilhelm-Röpke-Straße (VO/6513/2018) wieder aufzunehmen und die Planung weiter zu betreiben, sehr. Denn ein zentral gelegener Verkehrsknoten, der die Elemente des Modal Split umfassend verbindet und neue Potentiale eröffnet, fehlt bisher gänzlich.

Obwohl die bisherige optische Erscheinung und erst recht eine geplante Erweiterung des Parkhauses Pilgrimstein in der AG NSE sehr kritisch gesehen werden, wird dennoch die Notwendigkeit innenstädtischer Parkplätze für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen als wichtig erachtet.

Ein dringend notwendiges Konzept zur integrierten Stadtentwicklung sollte so auch nicht bei dem Einzelprojekt wie dem Knoten Röpke-Straße stehen bleiben, sondern stadtweite Ziele definieren: Verbesserung der Wohnqualität, gute Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, effektive Reduzierung des Durchgangsverkehrs, nachhaltige Quartiersentwicklung mit minimalen Eingriffen in die Umwelt, nicht für einzelne Quartiere getrennt, sondern ganzheitlich.

Hier verweisen wir auf die aktuelle Vorlage VO/6546/2018, die treffend aktuelle Probleme thematisiert, aber sich auf lokale Lösungen beschränkt. Die Vernetzung von Wohnen und Arbeiten im Zusammenhang mit den Behring-Nachfolgefirmen betrifft nicht nur die anliegenden Stadtteile.

Wir als engagierte Bürger möchten die Stadtverordneten dazu ermuntern, nicht in Problemen, sondern in Zielen zu denken. Wir besprachen eine Vernetzung des neuen Parkhauses mit der Innenstadt durch neue Rad- und Fußwegebrücken, Entwicklung der Phil-Fak zum Stadtquartier, hier könnten die vorliegenden städtebaulichen Studien der THM aus dem Jahr 2014 als Anregung dienen, und von dort aus eine Kombination aus B3- und Wannkopftunnel (der „undenkbare“ Behringtunnel!) die möglicherweise effektiver und ökologischer Mobilität aus der Stadt und östlichen Stadtteilen herstellen könnten als eine Landschaft verbrauchende und Wege verlängernde Westumfahrung.

Demographie

Die AG NSE verabredet eine tiefergehende Beschäftigung mit Marburgs Einwohnerstruktur. Gerade angesichts der aktuell zu erwartenden rückläufigen Studierendenzahlen nach G8 und Wehrpflichtaussetzung, kommt der Glaubhaftigkeit optimistischer Bevölkerungsprognosen eine besondere Aufmerksamkeit zu.

**zu 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Bebauungsplan Nr. 18/17, 1. Änderung Feuerwehrstützpunkt und Jugendfeuerwehrausbildungszentrum
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VO/6529/2018**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 5 Umsetzung einer Teilelektrifizierung des ÖPNV in Marburg
Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie von Hybrid-Oberleitungs-Busverkehr und Beauftragung eines Planfeststellungsverfahrens
Vorlage: VO/6558/2018**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 6 Anträge der Fraktionen

**zu 6.1 Antrag der Fraktion B90/die Grünen betr.:
Kommunale Strategie zur nachhaltigen Reduzierung des Eintrags von Mikroplastik in lokale Fließgewässer und Böden
Vorlage: VO/6382/2018**

Für den Abwasserverband erläutert Herr Uwe Erdel die Einträge von Plastik und Mikroplastik in das Abwasser sowie die derzeitige Verfahrensweise zur Heraustrennung dieser Abfallstoffe aus dem Wasserpfad.

Eine wesentliche Maßnahme – auch zum Bodenschutz - besteht darin, dass die Klärschlämme nicht auf Böden aufgebracht sondern verbrannt werden.

Verunreinigungen der Fließgewässer durch Fremdstoffe (auch Mikroplastik) in den Trennkana-
lisation sind technisch bedingt nicht auszuschließen. Diese Materialien gelangen unmittelbar in
den Vorfluter (Lahn).

In der sich anschließenden Diskussion werden weitere mögliche kommunale Maßnahmen diskutiert. Für die Diskussion zu dem Eintrag von Mikroplastik in Böden und Gewässer sollen noch weitere Kenntnisse sowie ggf. kommunale Maßnahmen recherchiert und dem Ausschuss präsentiert werden. U.a. sollen durch eine vom Magistrat durchgeführte Untersuchung des Kehrichts Erkenntnisse über den Eintrag von Mikroplastik gewonnen werden. Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig, dass entgegen des Beschlusses des Ältestenrates der Antrag im Frühjahr 2019 noch einmal aufgenommen und behandelt werden soll, um die Ergebnisse der Recherchen des Magistrats und ggf. weiterer externer Beiträge zum Thema Eintrag in den Boden (auf Vorschlag aus den Reihen des Ausschusses) weiter zu diskutieren.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion Marburger Linke bzgl.
Ausweitung der Mitnahmeregelung der ÖPNV-Jahreskarte
Vorlage: VO/6532/2018**

Der Antrag wird an den Fahrgastbeirat zur Beratung verwiesen.

**zu 6.3 Antrag der Fraktionen von CDU und SPD betr.
Überprüfung des Verkehrsbereichs B3 Abfahrt Mitte/Wilhelm-Röpke-Straße
Vorlage: VO/6544/2018**

Der Antrag wird mit

**10 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen) bei
2 Nein-Stimmen (Marburger Linke)**

zur Annahme empfohlen.

**zu 6.4 Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und BfM betr.
Konzept Verkehrsanbindung Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof
Vorlage: VO/6546/2018**

Auf Anregung der FDP Fraktion wird der 1. Absatz des Antrages wie folgt ergänzt:
(Ergänzung fett und kursiv formatiert)

„Der Magistrat wird gebeten, ein Verkehrskonzept für die Anbindung des Pharmastandorts in Marbach und am Görzhäuser Hof in Zusammenarbeit mit den dortigen Firmen und deren Mitarbeitern **sowie der Gemeinde Lahntal** zu erstellen, um die Erreichbarkeit durch Nutzer*innen des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Personennahverkehrs und durch Radverkehr zu verbessern und Verkehrsbelastungen zu vermindern.“

Seitens der Marburger Linken wird die getrennte Abstimmung zu 1.1 – Prüfung einer westlichen Umfahrung - gewünscht.

Der Punkt 1.1 des Antrages wird mit

**8 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP) bei
4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke)**

zur Annahme empfohlen.

Die anderen Punkte des ergänzten Antrages werden im Anschluss zur Abstimmung gestellt und einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 6.5 Antrag der Fraktionen SPD, BfM und CDU betr.:
„Verbesserung der Fußwegebeziehungen zum Vitos-Gelände“
Vorlage: VO/6555/2018

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 6.6 Antrag Fraktionen von SPD und BfM betr.:
"Gärten und Balkone der biologischen Vielfalt"
Vorlage: VO/6556/2018

Der Antrag wird mit

8 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke) bei
3 Nein-Stimmen (CDU) und
1 Enthaltung (FDP)

zur Annahme empfohlen.

zu 7 Verschiedenes

Es werden keine Ergänzungen eingebracht.

Marburg, 16.01.2019

Dr. Karsten McGovern
Vorsitzender

Jochen Friedrich
Geschäftsstelle des Ausschusses